

Schullaufbahn und Beurteilung

ISF Mittelstufe

Justine Gamper, Lehrperson 6. Klasse, Schulhaus Räfis

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres wird auf der Mittelstufe das Konzept ISF (integrative schulische Förderung) in Zusammenarbeit mit Schulischen Heilpädagogen/-innen (SHP) in allen Klassen umgesetzt. Von der Förderung durch die SHP in der Klasse profitieren alle Kinder.

Der Unterricht findet mehrheitlich integrativ, also im Klassenverband, und nicht separativ in Kleingruppen ausserhalb des Schulzimmers statt. Dadurch kann in einer Klasse spontan und flexibel während des Unterrichts auf die Kinder und ihre Bedürfnisse eingegangen werden.

Der Heterogenität in einer Klasse gerecht zu werden ist nicht einfach, aber mit der Kompetenz der Schulischen Heilpädagogen/-innen und in enger Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen kann dieses Ziel erreicht werden. Die enge Zusammenarbeit ist dabei das A und O und umfasst neben dem Vorbereiten der Unterrichtslektionen viele weitere Aspekte. Die Lehrpersonen haben wöchentliche Besprechungslektionen mit der SHP, in welchen alle Kinder, ihre Lernstände, Ziele und Förderpläne das Thema sind.

Ursprünglicher Gedanke der Umsetzung der ISF auf der Mittelstufe ist ein Pool von Lektionen, welcher flexibel und bedarfsgerecht auf die Klassen verteilt werden kann. Momentan werden in allen Mittelstufenklassen drei Lektionen pro Woche umgesetzt. Der Anfang ist auf jeden Fall geglückt, wie von den Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, schulischen Heilpädagoginnen, Eltern und Schulleitungen gleichermaßen zu vernehmen ist.



Die SHP an der Arbeit mit einem Schüler im Unterricht einer 6. Klasse